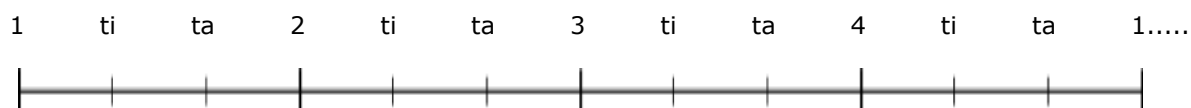


"3 gegen 2"

Bei "3 gegen 2" geht es um eine polyrhythmische Übung. "poly" bedeutet "viel"; mit Polyrythmus ist gemeint, daß mehrere Rhythmen gleichzeitig klingen. Im Fall von "3 gegen 2" sollen das Achtel und Achteltriolen sein. Um dir erst einmal darüber klar zu werden, was dabei passiert, schau dir folgende Zeitachse an:



Zeichne jetzt die "+"s der Achtelnoten ein. Wo müssten sie liegen? (Tipp: Stelle dir einfach vor, die "ti"s und "ta"s wären nicht da)

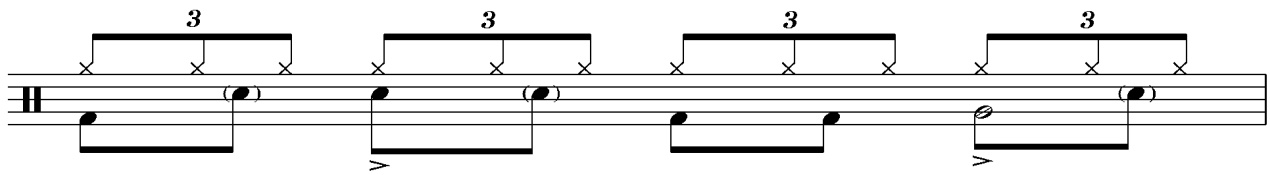
Der nächste Schritt ist, den so entstandenen Rhythmus zu zählen. Am besten verwendest du dazu ein Metronom und stellst es auf Triolen ein. Klatsche auf jeden Fall die Triolen mit und zähle den Rhythmus. Achte darauf, dass das "+" an der richtigen Stelle ist.

Das, was du bis jetzt gemacht hast, hat ja noch nicht viel mit der oben erwähnten Polyrythmik zu tun. Aber jetzt kommt's. Spiele mit der rechten Hand die Triolen und mit der linken Hand die Achtel. Auf den Vierteln (1,2,3,4) spielen immer beide Hände gleichzeitig! Das ganze sieht in Noten dann so aus:

Auch hier gilt: das Metronom läuft in Triolen mit. Zähle zunächst alle Schläge mit, bis die Übung richtig gut sitzt. Zähle danach nur noch die Triolen. Wenn das auch gut klappt, versuche die Achtel mitzuzählen. Das ist meistens nicht ganz so leicht. Wenn du auch das Gefühl dafür entwickelt hast, zähle immer abwechselnd einen oder zwei Takte lang Triolen, dann Achtel. Tausche auch die Hände.

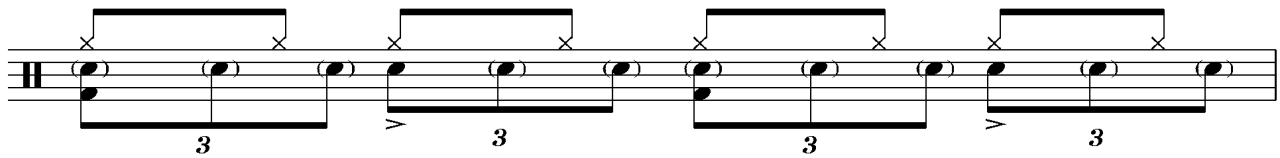
Schön und gut soweit. Was können wir damit aber am Drumset anfangen? Als nächstes siehst du eine von vielen Möglichkeiten. Achte darauf, dass die Snaredrum auf Zählzeit "2" und "4" betont wird und auf den "+"s Ghostnotes gespielt werden.

Hier befinden sich noch weitere Beispiele:

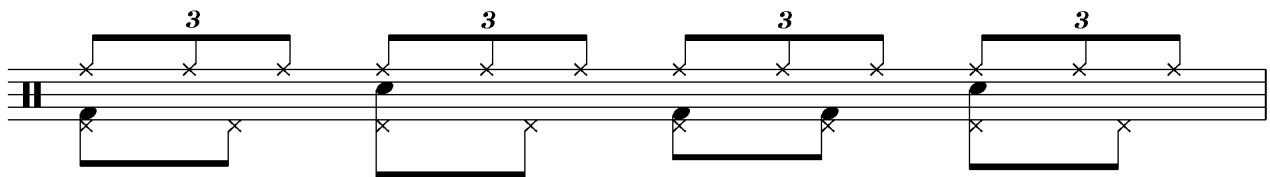


Spieler die Rhythmen auch mit umgedrehtem Handsatz. Mit der linken Hand auf der HiHat ergeben sich ganz neue Möglichkeiten. Bei dem Rhythmus oben kommst du dann z.B. viel leichter auf das Floor-Tom.

Beim nächsten Beispiel ist die Triole auf der Snaredrum:



Wenn du noch immer nicht genug hast, kannst du jetzt noch den linken Fuss einsetzen. Versuche auch, die HiHat in Vierteln zu treten.



Wie du siehst, gibt es viele Möglichkeiten, mit dieser Übung kreativ zu werden. Überlege dir auch selbst ein paar Rhythmen:

